

SCHUSS



Ihr Lehrer-Code ist:



de.maryglasgowplus.com

Brief der Redakteurin

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

in der März-Ausgabe von *Schuss* berichten wir über den kanadischen Sänger Shawn Mendes, der Ende des Monats für drei Konzerte nach Deutschland kommt. Unser Artikel „Social Media – nein danke“ beschäftigt sich mit dem wachsenden Trend unter Jugendlichen, sich aus Social-Media-Apps auszuloggen. Weiterhin befassen wir uns mit der Plant-for-the-Planet-Initiative des heute 21-jährigen Bayern Felix Finkbeiner und wir nehmen den veganen Lebensstil unter die Lupe. In unserem Blog spricht Myrto über Jobs, die sie schon gemacht hat, und ihre zukünftigen Berufspläne, unsere historische Persönlichkeit ist Levi Strauss und unsere Touristenattraktion der Reichstag in Berlin.

Viel Spaß beim Lesen und Lernen!

Britta Giersche
Redakteurin

Zeichenerklärung

Was bedeuten diese Symbole?

- Hören Sie einen Audiobeitrag zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/SCHaudio).
- Machen Sie die Lerneinheit zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/delanglab).
- Sehen Sie ein Video zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/SCHvideo).
- Erkunden Sie weitere online Inhalte zu diesem Artikel (www.mg-plus.net/SCHextra).
- Sehen Sie sich den Unterrichtsplan in den Unterrichtshinweisen an!

IHR MAGAZIN AUF EINEN BLICK

Seite	Artikel	Thema	Sprache	Website-Inhalt
2-3	News	News	Fragen	
4-5	Shawn Mendes: Das musst du über ihn wissen!	Vorlieben und Abneigungen	Präpositionen	
6-8	Social Media – nein danke	Technologie	Zeiten	
8-10	Bäume pflanzen für das Weltklima	Umwelt	Verben	
11	Veganer Lebensstil im Trend	Gesellschaft	Adverbien und Adjektive	
12-13	Myrto's Blog	Leben der Jugendlichen	Wortschatz Berufe	
14-15	Levi Strauss	Historische Persönlichkeit, Freizeit	Zeiten	
16	Reichstag, Berlin	Reise und Tourismus	Zahlen	

PROBLEME, DIE WEBSITE ZU NAVIGIEREN?

- Mailen Sie uns: hilfe@maryglasgowplus.com
- Sehen Sie unsere Tutorials! www.mg-plus.net/detutorials

Seite 4–5 Unterrichtsplan 1

Shawn Mendes

Lernziele

- Etwas über den kanadischen Sänger und seine deutschen Fans lernen
- Präpositionen wiederholen
- Wortschatz ausbauen

Einstieg

Bitte Sie die Schüler, zu **Vorbereiten** Notizen zu machen, und fordern Sie anschließend Freiwillige auf, die Fragen in ganzen Sätzen zu beantworten. Gibt es interessante Fakten über Stars, die die meisten Schüler noch nicht kannten?

Erarbeitung

1 Lesen Sie die Einleitung des Artikels zusammen mit der Klasse. Bitte Sie Freiwillige, die fünf mit Emojis illustrierten Überschriften in die Klassensprache zu übersetzen. Dann sollten die Schüler den Artikel paarweise erarbeiten und dabei unbekanntes Vokabular selbstständig nachschlagen.

2 Bitte Sie die Schüler, mit **Verstehen** weiterzumachen. Fordern Sie die Schüler auf, anstelle der falschen oder nicht im Text enthaltenden Aussagen, zutreffende Aussagen aus dem Text zu nennen. Stellen Sie dazu, wenn nötig, Zusatzfragen, wie zum Beispiel: *Was versteht Shawn unter Therapie? (Gespräche mit einem Experten/Therapeuten).*

3 Fordern Sie die Schüler auf, alle Präpositionen im Text einzukreisen. Lassen Sie sich die Präpositionen durch Zuruf nennen, notieren Sie sie an der Tafel (*über, für, unter, durch, mit, in, auf, nach, vor*) und klären Sie deren Bedeutungen in der Klassensprache. Bitte Sie die Schüler anschließend, die korrekten Präpositionen in **Üben** einzutragen. Erweiterung für Fortgeschrittene: Fordern Sie die Schüler auf, jeweils die Dativ- und die Akkusativobjekte im Text mit den dazugehörigen Präpositionen schriftlich aufzulisten. (zum Beispiel Akkusativ: *für drei Konzerte, über ihn, durch Gespräche, ...* Dativ: *unter Angst-Attacken, mit einem Experten, auf der Bühne ...*). Welche Präposition kommt hier in beiden Tabellen vor? (Wechselpräposition in + Akkusativ: *in die Wohnung*, In + Dativ: *in der Therapie*). Wiederholen Sie mit der Klasse gegebenenfalls die Grammatikregeln für Wechselpräpositionen.

4 Bitte Sie die Schüler, sich einen der genannten Stars vom Stundenanfang auszusuchen und **Diskutieren** in Partnerarbeit schriftlich zu machen. Besprechen Sie die Übung zum Stundenende mit der Klasse.

Vertiefung

Bitte Sie die Schüler, als Hausaufgabe den Online Audio-Beitrag *Shawn Mendes in Deutschland* (www.mg-plus.net/SCHaudio) anzuhören und die Tabelle in der Online-Aktivität zu vervollständigen.

Seite 6–7 Unterrichtsplan 2

Social Media – nein danke!

Lernziele

- Etwas über den Umgang deutscher Jugendlicher mit sozialen Medien lernen
- Verben in Gegenwart und Vergangenheit konjugieren
- Sich mit einem aktuellen Thema kritisch auseinandersetzen

Einstieg

Bitte Sie die Schüler, für **Vorbereiten** eine Mini-Umfrage mit vier bis fünf Mitschülern zu machen. Besprechen Sie vorab Häufigkeitsausdrücke wie *oft, nie, selten, täglich, jeden Morgen/Abend, alle fünf Minuten, dreimal pro Woche, einmal in Monat* etc. und notieren Sie diese als Hilfestellung an der Tafel. Diskutieren Sie das Thema anschließend im Klassenverband. Welche Social-Media-App wurde von den Schülern am häufigsten gelöscht? Warum?

Erarbeitung

1 Lesen Sie den Artikel Satz für Satz mit der Klasse. Stellen Sie zu jedem Abschnitt Verständnisfragen, wie zum Beispiel: *Was wünschen sich 60 Prozent der deutschen Jugendlichen? (Mehr Distanz zu Social Media). Was machte Nils immer unkonzentrierter? (Wenn er seine Likes und Shares nicht checken konnte.) Was merken immer mehr junge Leute? (Dass Social Media negative Effekte auf die Psyche haben.)*

2 Weiter geht es mit **Verstehen**. Wiederholen Sie vorab gegebenenfalls kurz die Bildung des Imperfekts und des Perfekts mit der Klasse.

3 Bitte Sie die Schüler, die Sätze in **Üben** in Partnerarbeit zu vervollständigen. Besprechen Sie die Antworten im Klassenverband. Fordern Sie fortgeschrittenere Gruppen auf, die fünf Statements in die Klassensprache zu übersetzen.

4 Fordern Sie die Klasse auf, die Informationen zu den Prozentzahlen in den vier gelben Kreisen zu lesen. Bitte Sie die Schüler zu entscheiden, ob sie den Aussagen zustimmen oder nicht. Die Schüler sollten anschließend zu jeder Aussage ein Beispiel aus der eigenen Erfahrungswelt schriftlich formulieren, zum Beispiel, zu 66%: *Ich stimme dem zu. Eine Freundin ist letztes Jahr nach Australien gezogen. Social Media macht es leichter, mit ihr in Kontakt zu bleiben.* Besprechen Sie die Übung mit der Klasse und leiten

Sie zu **Diskutieren** über: Die Schüler besprechen das Thema zuerst in Dreier-Gruppen und machen sich zu Vor- und Nachteilen Notizen. Regen Sie anschließend eine Klassendebatte an.

Vertiefung

Bitte Sie die Schüler, als Hausaufgabe die Online-Lerneinheit (www.mg-plus.net/delanglab) zu machen.

Seite 8–10 Unterrichtsplan 3

Bäume pflanzen für das Weltklima

Lernziele

- Etwas über die Organisation Plant-for-the-Planet und ihren jungen Gründer lernen
- Umgang mit Verben üben
- Umweltprobleme diskutieren

Einstieg

Schreiben Sie Klimawandel an die Tafel. Bitte Sie die Schüler, die Frage in **Vorbereiten** zuerst mit ihren Sprechpartnern und anschließend im Klassenverband zu diskutieren. Halten Sie die Vorschläge der Schüler in Form eines Spinnendiagramms an der Tafel fest. Welche Vorschläge sind am besten realisierbar? Lassen Sie die Klasse abstimmen.

Erarbeitung

- 1 Bitten Sie die Schüler, den Artikel in Partnerarbeit

zu lesen und dabei unbekannte Begriffe selbständig nachzuschlagen. Fordern Sie die Schüler auf, ihr Textverständnis in **Verstehen** auf Seite 10 zu testen.

- 2 Stellen Sie weitere Verständnisfragen und fordern Sie die Schüler auf, in ganzen Sätzen zu antworten: *Was gründete Felix im Alter von neun Jahren? (Er gründete den Verein Plant-for-the-Planet.) Wie viele Bäume wurden bisher von Kindern gepflanzt? (Es wurden bisher fünfzehn Milliarden Bäume gepflanzt.) Vor welchen Organisationen hielt Felix Reden? (Er hielt Reden vor dem Europäischen Parlament und der UN.) Was organisiert der Verein seit 2008? (Der Verein organisiert Workshops, um Kinder über die Klimakrise zu informieren.)*

- 3 Bitten Sie die Schüler, in Partnerarbeit alle Verbformen im Imperfekt mit einem Leuchtstift hervorzuheben. Fordern Sie die Schüler nun auf, die Sätze mit diesen Verben schriftlich ins Präsens zu übertragen. Lassen Sie sich anschließend die Infinitive der unregelmäßigen Verben nennen: *sein, geben, werden, halten, geben.*

- 4 Bitten Sie die Schüler, die **Meilensteine**-Zeitleiste zu lesen, die Verben im Präsens zu unterstreichen und die Sätze, in denen diese Verben enthalten sind, nun wiederum ins Imperfekt zu übertragen.

- 5 Weiter geht es mit **Üben** als Wettlauf gegen die Zeit. Die Schüler können in Paaren arbeiten. Das Paar, das zuerst das Lösungswort findet, gewinnt.

Grundvokabular: Bäume pflanzen für das Weltklima

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Bäume pflanzen für das Weltklima*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
der Klimawandel		hören	
der Baum		die Aktion	
gegen		informieren	
motivieren		das Europäische Parlament	
recherchieren		die Organisation	
die Initiative		organisieren	
gründen		unterstützt werden	
inspiriert sein		die Werbe-Kampagne	
absorbieren		die Balance	
der Verein		das Klimasystem	
das Ziel		etwas schaffen	
helfen		der Treibhauseffekt	
die Klassenkameraden		einflussreich	
die lokale Presse		das Umweltproblem	
der Umweltpolitiker		die Demonstration	

6 Bitten Sie die Klasse, **Diskutieren** in kleinen Gruppen zu besprechen und sich dazu Notizen zu machen. Halten Sie die von den Schülern auf Zuruf genannten Umweltprobleme an der Tafel fest und fordern Sie die Schüler auf, im Klassenverband zu diskutieren, was man gegen diese Probleme machen kann.

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe die kenianische Umweltaktivistin und Nobelpreisträgerin Wangari Maathai zu recherchieren und je einen Paragraphen über ihr Leben und ihre politische Arbeit zu verfassen.

Seite 14–15 Unterrichtsplan 4

Blue Jeans

Lernziele

- Etwas über den deutschen Erfinder der Blue Jeans lernen
- Etwas über die Bedeutung der Blue Jeans für Jugendliche in der DDR lernen
- Verben im Imperfekt wiederholen

Einstieg

Fragen Sie die Klasse: *Wie viele Kleidungsstücke aus Jeans-Stoff besitzt ihr?* Bitten Sie die Schüler, in ganzen Sätzen zu antworten, zum Beispiel: *Ich habe eine Jeans-Jacke.* Fragen Sie: *Sind euch bestimmte Marken wichtig?* Bitten Sie die Schüler, ihre Meinung in Nebensätzen mit *weil* zu begründen.

Erarbeitung

- 1** Lesen Sie die Einleitung des Artikels über Levi Strauss mit der Klasse. Fragen Sie *Was ist ein Kultobjekt?* Bitten Sie die Schüler, paarweise eine Definition des Begriffes zu erarbeiten und Beispiele zu geben. Diskutieren Sie kurz die Antworten mit der Klasse.
- 2** Nominieren Sie Freiwillige, jeweils einen Satz des Artikels laut vorzulesen, und stellen Sie Verständnisfragen: *Aus welchem Material ließ Levi Strauss zuerst Hosen produzieren? (aus braunen Zeltplanen). Welches Problem hatten diese Hosen? (Die Hosentaschen gingen schnell kaputt.) Wie wurden die Hosentaschen stärker gemacht? (mit Nieten). Welches*

perfekte Material entdeckte Levi für seine Hosen? (indigoblauen Stoff aus der französischen Stadt Nîmes). Wie nennt man diesen Stoff auch? (de Nîmes = Denim). Die Schüler testen anschließend ihr Textverständnis in **Verstehen**. Bitten Sie Freiwillige, die vollständigen Sätze vorzulesen.

3 Fordern Sie die Schüler auf, den **Lesetext** auf Seite 15 paarweise zu erarbeiten. Die Schüler sollten dann die beiden Übungen im blauen Kasten auf Seite 15 machen. Klären sie anschließend den Begriff *Einstellung* in der Klassensprache und fragen Sie: *Was meint Edgar Wibeau, wenn er sagt „Jeans sind eine Einstellung und keine Hosen“?* Analysieren Sie das Statement mit der Klasse.

4 Bitten Sie die Klasse, **Diskutieren** auf Seite 15 in kleinen Gruppen zu besprechen. Debattieren Sie das Thema anschließend im Klassenverband. Ermutigen Sie die Schüler, ihre Ansichten in Nebensätzen zu begründen.

Vertiefung

Bitten Sie die Schüler, als Hausaufgabe einen weiteren Fakt für die Levi-Strauss-Zeitleiste zu recherchieren und aufzuschreiben.



Landeskunde-Info

Blaue Jeans als Rebellion: Jugendkultur in der DDR

Elvis Presley trug sie gern, James Dean machte sie populär und spätestens seit *Rebel without a Cause* (1955) ist die „Blue Jeans“ ein Symbol für eine rebellierende Jugend. Kein Wunder, dass die blaue Hose in der DDR als „kapitalistisches Teufelszeug“ kritisiert wurde. Mit Propaganda, die Jeansträger als „dekadente Elemente“ bezeichnete, versuchte die DDR-Führung den Einfluss amerikanischer Popkultur einzudämmen – und erreichte das Gegenteil. Das Tragen der heißbegehrten und illegal aus dem Westen eingeführten Jeans entwickelte sich zu einem Akt der Rebellion. Erst 1978, acht Jahre nach der Ersterscheinung von Ulrich Plenzdorfs *Leiden des jungen W.*, änderte die Parteispitze ihre Haltung, importierte heimlich eine Million West-Jeans und legalisierte deren Verkauf.